

Hygiene und QM in der Zahnarztpraxis: Pflichtbereiche für Sicherheit und Qualität



Für jede Zahnarztpraxis besitzt die Umsetzung der aktuellen Hygienevorschriften zentrale Bedeutung. Dies gilt nicht nur in fachlicher Hinsicht, sondern kann zunehmend auch rechtliche Relevanz entfalten. Beispielsweise in heiklen Angelegenheiten wie der Beweislastumkehr, etwa bei Haftungsproblemen im Zusammenhang mit Ansprüchen Dritter gegen den Zahnarzt, kann die vorschriftsmäßige Dokumentation von Hygienemaßnahmen (existenz-)entscheidend sein. Für die tägliche Arbeit der niedergelassenen Zahnärzte wird daher die Integration der Praxishygiene in ein bis dahin zu etablierendes Qualitätsmanagement-System seit Januar 2011 vom Gesetzgeber verbindlich verlangt.

Neben den aktualisierten Empfehlungen des Robert Koch-Institutes (RKI), die den Stand der Wissenschaft widerspiegeln, gilt es in der Zahnarztpraxis, ein unübersichtliches Konglomerat weiterer Hygienenormen und -standards zu beachten:

das Medizinproduktegesetz (MPG), die Medizinprodukte-Betreiberverordnung

(MPBetreibV), das Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (IfSG), außerdem Vorschriften der Berufsgenossenschaft zu Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit. Deren Inhalte werden in Praxis-Hygieneplänen konkret abzubilden sein. Der Hygieneplan und seine Durchführung werden wiederum zu Bestandteilen eines integralen QM-Systems, das inklusive lückenloser Dokumentationen dem zahnärztlichen Praxisbetrieb zur nötigen Rechtssicherheit und Bestandssicherung verhilft.

Erfreulicherweise steht die Zahnarztpraxis diesen Umsetzungspflichten nicht allein gegenüber: Konsequentes Hygienemanagement in der Zahnarztpraxis unterstützen vor allem die darauf spezialisierten Firmen der Dentalindustrie, die ihre neuesten Produkte und Dienstleistungen auf der IDS vorstellen werden. Dort bekommen Zahnärzte und ihre Mitarbeiter die einzigartige Chance, sich einen kompletten Überblick der Bereiche Hände-, Flächen- und Instrumentendesinfektion zu verschaffen. Neueste Hard- und Software-Produkte sowie eine Vielzahl hochwertiger Verbrauchsmaterialien erlauben die effektive und sichere Durchführung der Hygienepläne und ihre QM-gerechte Dokumentation, welche den behördlichen Anforderungen und Kontrollen entspricht.

So bietet die spezialisierte Dentalindustrie inzwischen auch wirksame Mittel zur Händedesinfektion, die frei von Duft- oder Farbstoffen hergestellt werden. Dies ist insbesondere für allergiebedrohte Behandler und deren Mitarbeiter eine wichtige Nachricht. Den vielschichtigen Anforderungen der Flächendesinfektion werden effektive Spezialprodukte gerecht, die schnell und sicher für eine State of the Art-Hygiene in der Zahnarztpraxis sorgen.

Der besonders komplexe Bereich der Instrumentenhygiene – der entsprechend der RKI-Empfehlungen differenziert risikobewertet wird – lässt sich mit den normgerechten Gerätesystemen der neuesten Generation komfortabel managen. Aktuelle Autoklaven und Thermoesterilisatoren verfügen bereits über die notwendigen Schnittstellen, um eine QM-gemäße Online-Dokumentation zeitsparend, eindeutig und sicher zu gewährleisten. Dies gilt ähnlich für moderne Ultraschallbäder, die eine optimale Ergänzung zur konventionellen Tauchbadesinfektion darstellen.

Ebenfalls hochwertige Lösungen bietet die Dentalindustrie für die sichere Verpackung und Beschriftung von Sterilgut. Rationell arbeitende Durchlaufsiegelgeräte ermöglichen ein besseres Befüllen und Entnehmen der Instrumente. Professionelle Sterilgutkassetten verfügen teilweise bereits über integrierte Sterilfilter, die zu einer wesentlich verlängerten Lagerdauer beitragen. Und die unsichere manuelle Beschriftung der Verpackungen wird zunehmend durch automatisierte Beschriftungsgeräte abgelöst, die in Etikettenform alle gemäß RKI-Empfehlungen verlangten Parameter dokumentieren und einen weiteren, wesentlichen Bestandteil des QM-Systems der Zahnarztpraxis bilden.

Die Erstellung eines zeitgemäßen Qualitätsmanagement-Systems wird durch eine Vielzahl von auf Praxen spezialisierten Beratungsdienstleistungen unterstützt, wobei sich die deutsche Dentalindustrie durch ihre „vom zahnärztlichen Team her gedachte“ Herangehensweise wohltuend von allzu allgemeinen und dabei abstrakten, kopflastigen QM-System-Angeboten unterscheidet. Das Spektrum umfasst auch Coachings und Schulungen vor Ort in der Praxis, sodass alles von A bis Z schneller und insgesamt kostengünstiger realisiert werden kann. ♦

SEMINAR

ZUR HYGIENEBEAUFTRAGTEN

REFERENTIN: IRIS WÄLTER-BERGOB/MESCHÉDE

Seit einigen Jahren müssen sich auch Zahnarztpraxen mit neuen Verordnungen und zunehmenden Vorschriften auseinandersetzen. Der neue Hygieneplan der Bundeszahnärztekammer enthält klare Vorgaben für die Durchführung und Dokumentation der Hygienemaßnahmen und ist somit unentbehrlich für jede Praxis. Aufgrund der Aktualität der Problematik bietet die OEMUS MEDIA AG im Rahmen verschiedener Kongresse „Seminare zur Hygienebeauftragten“ mit Frau Iris Wälter-Bergob an – bekannt als renommierte Referentin auf diesem Gebiet. Die Teilnehmer werden ausführlich

über die rechtlichen Rahmenbedingungen und Anforderungen an das Hygienemanagement und die Aufbereitung von Medizinprodukten informiert. Das Seminar wird nach den Anforderungen an die hygienische Aufbereitung von Medizinprodukten im Sinne der RKI-Empfehlungen durchgeführt. Am Ende des Semintages erfolgt die schriftliche Lernerfolgskontrolle in Form eines Multiple-Choice-Tests.

Den Teilnehmern wird eine äußerst informative Veranstaltung geboten, die das Praxisteam sich nicht entgehen lassen sollte.

KURSHINHALTE

Rechtliche Rahmenbedingungen für ein Hygienemanagement

Informationen zu den einzelnen Gesetzen und Verordnungen, Aufbau einer notwendigen Infrastruktur

Anforderungen an die Aufbereitung von Medizinprodukten

Anforderungen an die Ausstattungen der Aufbereitungsräume, Anforderungen an die Kleidung, Anforderungen an die maschinelle Reinigung und Desinfektion, Anforderungen an die manuelle Reinigung

Wie setze ich die Anforderungen an ein Hygienemanagement in die Praxis um?

Risikobewertung, Hygienepläne, Arbeitsanweisungen, Instrumentenliste

Überprüfung des Erlernten

Multiple-Choice-Test, Praktischer Teil, Übergabe der Zertifikate

TERMINE 2011

02.04.2011	Landsberg am Lech Stadttheater	09.00–18.00 Uhr
06.05.2011	Berlin Hotel Pullman Schweizerhof	09.00–18.00 Uhr
14.05.2011	München Hilton München Park	09.00–18.00 Uhr
21.05.2011	Siegen Siegerlandhalle	09.00–18.00 Uhr
28.05.2011	Warnemünde Hotel NEPTUN	09.00–18.00 Uhr
02.06.2011	München Hilton München Park	09.00–18.00 Uhr
10.09.2011	Leipzig The Westin Leipzig	09.00–18.00 Uhr
24.09.2011	Konstanz Quartierszentrum Konstanz	09.00–18.00 Uhr
01.10.2011	Köln Maritim Hotel Köln	09.00–18.00 Uhr
08.10.2011	München Hilton München City	09.00–18.00 Uhr
28.10.2011	Düsseldorf Hilton Düsseldorf	09.00–18.00 Uhr
12.11.2011	Essen Atlantik Hotel Messe Essen	09.00–18.00 Uhr

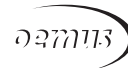
PREISE

Kursgebühr	75,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale (Kaffeepausen, Tagungsgetränke, Mittagessen)	45,- € zzgl. MwSt.

Die Tagungspauschale ist für jeden Teilnehmer zu entrichten.

VERANSTALTER/ANMELDUNG

OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-3 08, Fax: 03 41/4 84 74-3 90
event@oemus-media.de, www.oemus.com



Anmeldeformular per Fax an
03 41/4 84 74-3 90
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstr. 29
04229 Leipzig

Für das SEMINAR ZUR HYGIENEBEAUFTRAGTEN am

- ☐ 02.04.2011 Landsberg am Lech
☐ 06.05.2011 Berlin
☐ 14.05.2011 München

- ☐ 21.05.2011 Siegen
☐ 28.05.2011 Warnemünde
☐ 02.06.2011 München

- ☐ 10.09.2011 Leipzig
☐ 24.09.2011 Konstanz
☐ 01.10.2011 Köln

- ☐ 08.10.2011 München
☐ 28.10.2011 Düsseldorf
☐ 12.11.2011 Essen

melde ich folgende Personen verbindlich an:

Name, Vorname

Name, Vorname

Praxisstempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der
OEMUS MEDIA AG erkenne ich an.

Datum, Unterschrift

Reinigung und Desinfektion, Sterilisation, Dokumentation und Service

Miele stellt zur IDS 2011 ein komplettes System für sicheres und effizientes Arbeiten in der Zahnarztpraxis vor: Das „System4Dent“ umfasst alle Aspekte der modernen Instrumentenaufbereitung. Die Thermo-Desinfektoren werden jetzt durch einen Miele-Sterilisator perfekt ergänzt. Neue, intelligente Software-Lösungen ermöglichen die lückenlose Prozessdokumentation.

Auf dem Messestand in Halle 10.2, Stand O050, P051, steht der neue B-Klasse-Sterilisator im Mittelpunkt. Er ermöglicht mit seiner patentierten Gerätetechnik sehr kurze Zykluszeiten. Mit einer 20-Li-



ter-Kammer ausgestattet, lässt er sich leicht auf einer Arbeitsplatte ab 50 cm Tiefe platzieren. Den Durchführenden stehen drei Anwendungsprogramme zur Sterilisation (bei 121°C, 134°C und ein Prionen-Programm bei 134°C über einen Zeitraum von 18 Mi-

nuten) sowie Testprogramme für den Vakuum- und Helix-B&D-Test zur Verfügung.

Thermo-Desinfektoren von Miele werden als platzsparende, unterbaufähige Standgeräte in verschiedenen Größen angeboten. Sie bieten auf zwei Spülebenen Platz für maximal elf Hand- und Winkelstücke und Turbinen – und damit die höchste Kapazität am Markt. Zur Optimierung des Reinigungsergebnisses und der Wirtschaftlichkeit kommen im zweiten Quartal 2011 unter dem Namen „ProCare Dent“ auch die eigenen Prozesschemikalien von Miele auf den Markt.

Zur Dokumentation der Aufbereitungsprozesse im Thermo-Desinfektor und Dampf-Kleinstereilisator bietet Miele seit Februar 2011 eine eigene Software an: Die „Segosoft Miele Edition“ ermöglicht die EDV-basierte Freigabe und manipulationssichere Datenarchivierung in Form von digital signierten PDF-Dateien mit papierloser Langzeitarchivierung. Für den Ausdruck von Sterilgut-Etiketten steht die „Segolabel Miele Edition“ zur Verfügung.

Wartung, Reparaturen, Validierung und die periodische erneute Leistungsprüfung werden ausschließlich von eigenen, speziell ausgebildeten Miele-Servicetechnikern durchgeführt. Ein flächendeckendes Netz an Kundendienststellen sorgt für kurze Wege, geringe Anfahrtkosten und vor allem schnelle Reaktionszeiten.

Miele & Cie. KG

Tel.: 0180/2 30 31 31

(0,06 EUR pro Min., Mobilfunk max. 0,42 EUR pro Min.)

www.miele-professional.de

Halle 10.2, Stand O050, P051



Die neue Premium-Behandlungseinheit

Das japanische Traditionsunternehmen Morita setzt auf der Internationalen Dental-Schau (IDS) neue Maßstäbe im Premiumsegment der Behandlungseinheiten: Das Unternehmen präsentiert seine neue Einheit „Soaric“ zum ersten Mal. Die Behandlungseinheit ist in Zusammenarbeit mit der Design-Agentur f/p design aus München entwickelt worden. Bei der Umsetzung standen vor allem die Bedürfnisse der Anwender im Fokus. So verbinden sich technische Raffinesse, Individualität und Design auf besondere Art und Weise.

Während der gesamten Messe können die Zahnärzte die Vorzüge der Behandlungseinheit erleben und verschiedene Varianten testen, um genau den richtigen Arbeitsplatz für die eigene Praxis zu finden. Diese ergänzt das Produktportfolio von Morita um ein weiteres Qualitätsprodukt und vereint viele innovative Funktionen. Auch die weiteren Produkte und Messeneuheiten des japanischen Familienunternehmens versprechen einen kurzweiligen Aufenthalt am Stand.

Am Mittwoch (23. März 2011, ab 16.00 Uhr im Kristallsaal) veranstaltet der Leistungsführer in der Endodontie ein Event, das sich an alle Zahnmediziner richtet, die Wurzelkanalbehandlungen durchführen. Für die Fachleute besonders spannend dürfte dabei der 40-minütige Vortrag des international anerkannten Experten Prof. Dr. Emanuele Ambu aus Italien sein. Prof. Ambu wird anhand einiger Fallstudien Einblicke in seine praktische Arbeit geben und dabei auch einige spannende Anwendungsmöglichkeiten des Endo-Sortiments von Morita präsentieren. Das Event steht den interessierten IDS-Besuchern offen.

Mit dieser Veranstaltung und dem Besuch auf dem Messestand von Morita ist der IDS-Rundgang zwar noch nicht beendet. Aber dank des umfangreichen Leistungsangebots hat der Zahnarzt bereits hier einen Großteil des aktuellen Innovationsspektrums der Zahnheilkunde erlebt.

ZWP online

Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

J. Morita Europe GmbH

Tel.: 0 60 74/8 36-0

www.morita.com/europe

Halle 10.1, Stand R040

1 + 1 = 3

DER NEUE AIR-FLOW MASTER PIEZON – AIR-POLISHING SUB- UND SUPRAGINGIVAL PLUS SCALING VON DER PROPHYLAXE № 1

Air-Polishing sub- und supragingival wie mit dem Air-Flow Master, Scaling wie mit dem Piezon Master 700 – macht drei Anwendungen mit dem neuen Air-Flow Master Piezon, der jüngsten Entwicklung des Erfinders der Original Methoden.

PIEZON NO PAIN

Praktisch keine Schmerzen für den Patienten und maximale Schonung des oralen Epitheliums – grösster Patientenkomfort ist das überzeugende Plus der Original Methode Piezon, neuester Stand. Zudem punktet sie mit einzigartig glatten Zahnoberflächen. Alles zusammen ist das Ergebnis von linearen, parallel zum Zahn verlaufenden Schwingungen der Original EMS Swiss Instruments in harmonischer Abstimmung mit dem neuen Original Piezon Handstück LED.



> Original Piezon Handstück LED mit EMS Swiss Instrument PS

Sprichwörtliche Schweizer Präzision und intelligente i.Piezon Technologie bringt's!

AIR-FLOW KILLS BIOFILM

Weg mit dem bösen Biofilm bis zum Taschenboden – mit diesem Argu-



ment punktet die Original Methode Air-Flow Perio. Subgingivales Reduzieren von Bakterien wirkt Zahn-ausfall (Parodontitis!) oder dem Verlust des Implantats (Periimplantitis!) entgegen. Gleichmässiges Verwirbeln des Pulver-Luft-Gemischs und des Wassers vermeidet Emphyseme – auch beim Überschreiten alter Grenzen in der Prophylaxe. Die Perio-Flow Düse kann's!

Und wenn es um das klassische supragingivale Air-Polishing geht,



> Original Handstücke Air-Flow und Perio-Flow

zählt nach wie vor die unschlagbare Effektivität der Original Methode Air-Flow: Erfolgreiches und dabei schnelles, zuverlässiges sowie stress-freies Behandeln ohne Verletzung des Bindegewebes, keine Kratzer am Zahn. Sanftes Applizieren bio-kinetischer Energie macht's!

Mit dem Air-Flow Master Piezon geht die Rechnung auf – von der Diagnose über die Initialbehandlung bis zum Recall. Prophylaxepro-fis überzeugen sich am besten selbst.

"I FEEL GOOD"

Mehr Prophylaxe >
www.ems-swissquality.com

Sterilisatoren der Klasse B: Wertvolle Zeitersparnisse

Lisa und Lina, zwei Sterilisatoren der Klasse B mit einem gemeinsamen Ziel: Ihren Anforderungen zu entsprechen. Lisa wurde für die intensive Nutzung entwickelt und arbeitet daher mit den neuen Klasse B-Zyklen, die den gesamten Sterilisationszyklus nach der Art und Anzahl der zu sterilisierenden Instrumente automatisch verkürzen bzw. optimieren. Das patentierte ECO-Trockensystem verkürzt zudem die Trockenzeit. Somit wird Lisa zu einem erstklassigen Sterilisator für mittlere Beladungen, da die Notwendigkeit entfällt, eine volle Beladung abzuwarten. Das Ergebnis sind Zeitersparnisse von 15 bis 25 Minuten für diese weniger umfangreichen Beladungen und



eine erhöhte Lebensdauer Ihrer wertvollen Instrumente aufgrund der verminderten Hitzebelastung. Der integrierte Rechner von Lisa überwacht den gesamten Rückverfolgbarkeitsprozess, und alle Abläufe können über den interaktiven Touchscreen

von Lisa gesteuert werden, ohne hierfür eine spezielle Software oder einen zusätzlichen Computer zu benötigen. Der Lina Sterilisator bleibt dem W&H-Konzept treu: Er bietet ausschließlich Klasse B-Zyklen und einen kurzen ECO B-Zyklus für kleine Beladungen sowie eine einfache Bedienung durch seine praktische Tastatur. Darüber hinaus lässt er sich auch entsprechend den Bedürfnissen Ihrer Praxis erweitern. Bei Bedarf ist also der optionale Multiport nachrüstbar, der das Speichern von Zyklen in einem USB-Stick und das Drucken von Strichcode-Etiketten über den LisaSafe Etikettendrucker ermöglicht.

W&H Deutschland GmbH

Tel.: 0 86 82/89 67-0

www.wh.com

Halle 10.1, Stand C018, D019

ZWP online

Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

Zuverlässiger Schutz vor Biofilmverkeimung

Die Wasserhygiene in Zahnarztpraxen, speziell in den Dentaleinheiten, die unter laufendem Betrieb allmählich verkeimen, ist für viele ein Problem. Vor allem in Silikonschläuchen setzt eine ständige Kolonisierung von Keimen und Bakterien ein, ein sichtbarer Biofilm entsteht. Dieses an einer langsamen Verfärbung der Schläuche erkennbare Phänomen stellt eine mikrobiologische Besiedelung dar, aus der heraus ständig Keime, Algen, Pilze und Bakterien in das austretende Wasser geschwemmt werden.

Wer dauerhafte Wasserhygiene schaffen will, muss über das nötige Wissen in Sachen Mikrobiologie verfügen und gleichzeitig technisches Verständnis haben. Beides steckt in der Trustwater™ Technologie. Wasser, Salz und Strom sowie das Trustwater™ Know-how erzeugen das Trustwater™ Konzentrat, das auf Erreger nach dem gleichen Prinzip einwirkt wie die körpereigene Immunabwehr. Keime und Erreger werden oxidiert – für Resistenzen gibt es keine Chance.

Trustwater™ entfernt Biofilme im Trinkwasser bei richtiger Anwendung dauerhaft und zuverlässig, ohne toxisch zu wirken. Die Validität ist durch eine Vielzahl internationaler wissenschaftlicher Studien belegt. Und eine Reihe großer Universitätskliniken in skandinavischen Ländern setzen diese geräteschonende Technologie erfolgreich ein. Auch in Zahnarztpraxen hat sich diese Technologie bewährt. Das Trustwater™ Konzentrat ist kostengünstig, es wird vor Ort hergestellt. Die Installation ist ebenso einfach wie die Bedienung und Handhabung.

Auf der IDS in Köln wird David Coleman, Professor für orale und angewandte Mikrobiologie an der Universität Dublin, die Ergebnisse seiner Studien zur Wirksamkeit und toxikologischen Unbedenklichkeit der Trustwater™ K+P GmbH Technologie am 23. März 2011 ab 16.00 Uhr auf der Speaker's Corner (Halle 3.1, nahe Eingang Süd) vorstellen.

K+P GmbH

Tel.: 0800/87 87 89 28

www.trustwater.de

Halle 2.2, Stand A078, B079



IMPRESSUM

Verlagsanschrift

OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig, Tel.: 03 41/4 84 74-0, Fax: 03 41/4 84 74-1 90, kontakt@oemus-media.de

Chefredaktion	Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner (V.i.S.d.P.)	Tel.: 03 41/4 84 74-3 21	isbaner@oemus-media.de
----------------------	---	--------------------------	--

Redaktion	Antje Isbaner Claudia Schreiter	Tel.: 03 41/4 84 74-1 20 Tel.: 03 41/4 84 74-3 26	a.isbaner@oemus-media.de c.schreiter@oemus-media.de
------------------	------------------------------------	--	--

Anzeigenleitung	Stefan Thieme	Tel.: 03 41/4 84 74-2 24	s.thieme@oemus-media.de
------------------------	---------------	--------------------------	--

Grafik/Satz	Josephine Ritter	Tel.: 03 41/4 84 74-1 19	j.ritter@oemus-media.de
--------------------	------------------	--------------------------	--

Druck	Dierichs Druck + Media GmbH, Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel		
--------------	---	--	--

Ein Supplement von

ZWP ZAHNARZT
WIRTSCHAFT-PRAXIS





Knochenaufbau



Membranen



Implantate

Oral
Regenerative
Medicine

Oral
Implant
Medicine



Endodontie



Tissue Care

Oral Healing
Medicine

So haben Sie alles sicher im Griff!

RIEMSER Dental

Comprehensive Oral Surgery Technologies

RIEMSER-Dental auf der IDS!

34. IDS Köln vom 22.-26. März 2011, Halle 3.2 /C/040
Sehen & erleben Sie Produktinnovationen bei RIEMSER!



RIEMSER



RIEMSER Arzneimittel AG | Geschäftsbereich Dental | Lindigstraße 4 | 63801 Kleinostheim | Germany
fon + 49 (0) 6027 4686-0 | fax + 49 (0) 6027 4686-686 | e-mail dental@RIEMSER.de | www.RIEMSER-Dental.de